



Jahresbericht 2016 des Vereins Familienzentrum Sissach

„Empfangene Liebe strahlt zurück“

Bericht der Präsidentin

Der Vorstand FaZ Sissach traf sich im Jahr 2016 an fünf regulären Sitzungen. Zusätzlich an einer außerordentlichen Sitzung, die von Nadia Thommen geleitet wurde. Gemeinsam überdenken wir unsere Entscheidungen, äussern unsere Wünsche für die Weiterentwicklung unseres Projekts Familienzentrum Sissach. Anhand von Fakten überlegen wir uns was in Zukunft von unseren vielen Visionen realistisch umsetzbar ist. So startete kurz vor den Sommerferien der Kurs „Rund um das erste Lebensjahr“, und dauerte bis Ende Jahr. Bei beiden Angeboten Krabbelspielgruppe sowie Kindercoiffeuse wechselte die Leitung. Der Vortragabend von Emma Rosa wurde von vielen Interessierten besucht und das Projekt „offene Turnhalle konnte aufgegleist werden. In gemütlicher Runde beschlossen wir im November bei einem Fondue das Vereinsjahr 2016.

Als Vorstands- und Vereinsmitglieder des Vereins FaZ Sissach schauen wir auf das dritte Vereinsjahr und das zweite ganze Betriebsjahr des Fazcafés zurück. Viele schöne Momente durften wir in dieser Zeit mit unseren Besuchern und Besucherinnen teilen. Nach wie vor unterstützen uns viele Helferinnen beim Betrieb des Cafés. Für uns war es schön zu sehen wie viele Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen wurden. Gemeinsam freuen wir uns über jeden kleinen Entwicklungsschritt unseres Projektes. Wir staunen wie bekannt, dass FaZ ist. Es besuchten uns Familien aus Hölstein, Lausen, Itingen, Böckten, Zunzgen,....

Das Familiencafé oder besser gesagt der Spielplatz bei schlechtem Wetter, entwickelt sich zu einem beliebten Begegnungs- und Vernetzungsort. Von den insgesamt 32 offenen Mittwochnachmittagen profitierten 215 Mamis und 309 Kinder. Im Vergleich zum letzten Jahr sind das 57 Mamis und 49 Kinder mehr. Leider waren die Besucherzahlen zwischen Sommer- und Herbstferien rückläufig, mit Beginn des Herbstes stiegen die Zahlen jedoch wieder in die Höhe und zu Spitzenzeiten waren es sogar 19 bis 23 Kinder, die friedlich miteinander oder nebeneinander spielten. Damit die Mithilfe im FAZ attraktiver wird, vergüten wir den Helferinnen ab August 2016 einen Beitrag. Von 282 geleisteten Arbeitsstunden wurden 78 Stunden verbucht, dies ergibt einen Betrag von 1170 CHF. Ein nicht unerheblicher Betrag, der aber zum Teil als Spende dem Verein wieder gutgeschrieben wurde.

Seit drei Jahren steht die Bezirksschreiberei in Sissach leer. Dies war für uns der Anlass dieses Gebäude einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Wir glauben, dass dieses Gebäude für uns als Zwischennutzung sehr geeignet ist. Nach intensiven Abklärungen mit der Bauverwaltung des Kantons, sahen wir jedoch ein, dass im Moment die Anzahl der Personen für ein erweitertes Projekt zu klein und der Mietpreis für unser Budget zu hoch sind. Zudem würden zusätzlich Kosten für bauliche Massnahmen anfallen. Wir entschieden uns das Projekt nicht weiter zu verfolgen.

Bei der **Kindercoiffeuse** sowie bei der **Krabbelspielgruppe** gab es im August 2016 einen Leiterinnenwechsel. Neu ist Sabrina Pellitterri für das Haarschneiden der Kinder zuständig. Bei der Krabbelspielgruppe hingegen folgten auf Sina Hamid, die uns aus beruflichen Gründen verlässt, gleich zwei Kleinkindererzieherinnen. Dies sind Ramona Tschudin und Michèle Imhof. Anfangs starteten sie mit drei Kindern pro Morgen, steigerten die Anzahl bis Ende Dezember auf sechs. Sie erweiterten das Angebot mit einem Mittagstisch, der jeden ersten Mittwoch im Monat statt findet, wozu auch älteren Geschwister herzlich willkommen sind. Die längere Betreuungszeit bietet den Eltern einen zusätzlichen Freiraum Termine wahrzunehmen.

Mit dem Start des Kurses **Rund um das erste Lebensjahr** anfangs Mai 2016, schufen Rahel Gloor und Barbara Burkhardt (ausgebildete Hebamme), einen neues Angebot. Alle zwei Wochen trafen sich Mütter mit Säuglingen und redeten über Fragen, die sie beschäftigten. Sie wurden von Barbara fachlich beraten. Weil leider zu wenig Personen an dem Kurs teilnahmen, stellten wir ihn ein.

Die **Babysitterkurse** und die Vermittlung von Babysittern laufen so neben her. Anfangs März organisierte ich zwei Babysitterkurse, die von Tina Furler, Ausbilderin des Roten Kreuzes aus Gelterkinden in den Räumlichkeiten der Primarschule Sissach Dorf durchgeführt wurden. Beide Kurse waren voll ausgebucht, gefreut hat mich, dass sich unter den Teilnehmern einige Junges befanden. Im 2016 konnten wir sechs Babysitter an Familien vermitteln. Alle Rückmeldungen der Eltern waren bis jetzt positiv.

Für unsere **Website** ist Urs Zürcher zuständig. Er versucht alle dynamischen Prozesse und Veränderungen zeitnah abzubilden. Längerfristig wollen wir ihn entlasten und die Website durch das FaZ-Sekretariat verwalten lassen.

An vielen Vorstandssitzungen diskutierten wir über neue Angebote oder deren Ausbau. So wünschten wir uns Themenabende, mittels deren wir junge Eltern bei Erziehungsfragen abholen oder sie in ihrer Eltern- oder Partnerzeit unterstützen können. Wir veranstalteten einen Vortragsabend, den wir mit Emma Rosa Santoro Fachdozentin und Coach für Lingva Eterna[®] zum Thema „Klare Eltern- starke Kinder“ Ende September durchführten. Das Echo war überwältigend, über 60 Personen hörten Emma Rosa gespannt zu.

Wir machten uns auch Gedanken über die Zukunft unseres Vereins. Wir fragten uns; mit welchen Massnahmen gewinnen wir mehr Mitglieder? Wie halten wir das Projekt FaZ finanziell stabil? Im Moment profitieren wir noch von den gosszügigen Spenden der ref. Kirche, des Frauenvereins und der katholischen Kirche auch weil wir mit diesen Geldern sehr haushälterisch umgehen. Wir sind uns aber bewusst, dass wir rechtzeitig agieren müssen bevor uns diese Geldquellen versiegen. Aus diesem Grund beschlossen wir an unserer außerordentlichen Sitzung, Stiftungen anzuschreiben, die unserem Vereinskzept entsprechen und uns finanzielle Unterstützung leisten können. Abklärungen dazu sind am laufen.

Fazit

Laufend initiieren wir neue Prozesse, entscheiden, verwerfen, reissen an, brechen ab, starten von neuem. Ein nie endender aber kreativer Kreislauf.

Um unsere Angebote längerfristig zu sichern, brauchen wir viele treue helfende Hände, engagierte Kursleiterinnen, Menschen im Hintergrund, die unseren Ideen positiv gegenüberstehen. Personen, die das Familienzentrum mit neuen Inputs bereichern und Besucherinnen und Besucher, die unsere Angebote nutzen. Wir brauchen aber auch treue Vereinsmitglieder, Institutionen oder Spender, welche uns mit ihrem Mitgliederbeitrag eine finanzielle Sicherheit geben.

Solange wir gemeinsam in Bewegung bleiben, entwickeln wir uns weiter und erreichen unbekannte Gewässer, aber auch Ufer. Ich hoffe es gelingt uns viele von unseren Mitgliedern auf diese spannende Reise mitzunehmen.

Nun bedanke ich mich bei allen, die mit ihren Talenten dazu beitragen, dass das Familienzentrum funktioniert. Darin schliesse ich die Vorstandsmitglieder, die Revisorinnen, den Kassier, die Helfer und Helferinnen, die Vereinsmitglieder, aber auch alle unsere Besucher und Besucherinnen mit ein.

Herzlichen Dank.

Regina Werthmüller
Präsidentin Familienzentrum Sissach